

Sechste Wiederaufnahme

WERTHER

Lyrisches Drama in vier Akten von Jules Massenet

Text von Edouard Blau, Paul Milliet und Georges Hartmann

nach dem Roman *Die Leiden des jungen Werther* von Johann Wolfgang von Goethe

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Elias Grandy

Inszenierung: Willy Decker

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Alan Barnes

Bühnenbild und Kostüme: Wolfgang Gussmann

Licht: Joachim Klein

Kinderchor: Álvaro Corral Matute

Werther: Gerard Schneider / Ioan Hotea (22., 26. Januar 2023)

Charlotte: Cecelia Hall

Sophie: Florina Ilie

Albert: Sebastian Geyer

Johann: Iain MacNeil

Le Bailli: Franz Mayer

Schmidt: Andrew Bidlack

Brühlmann: Pere Llompарт

Käthchen: Jianhua Zhu

Kinderchor und Statisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

„Auch Goethe hätte sicherlich applaudiert, diese Premiere in der Frankfurter Oper dürfte ihm gefallen haben. (...) Unglaublich stimmig und intensiv wurde hier Massenets Werk in Szene gesetzt. (...) So aufgeführt wie in Frankfurt, beweist sich Massenets *Werther* als wahrer Publikumsmagnet und zeigt wieder einmal, dass große Gefühle auch heute noch sehr en vogue sind.“ So urteilte das Internetportal Klassik.com nach der Premiere der nach Goethes Briefroman entstandenen Oper von **Jules Massenet** (1842-1912). Das Werk in der Inszenierung von **Willy Decker** feierte als Originalproduktion der Nederlandse Opera Amsterdam im Dezember 2005 seine Frankfurter Premiere.

Zum Inhalt: Werther liebt Charlotte, doch diese ist mit Albert verlobt und weist den schwärmerischen jungen Mann zurück. Am Sterbebett ihrer Mutter hat sie versprochen, Albert zum Mann zu nehmen. Nach der Hochzeit treffen sich Charlotte und Werther erneut, und sie muss feststellen, dass er ihr nicht gleichgültig ist. Auch Werthers Zuneigung ist nicht geringer geworden. Von der Ausweglosigkeit der Situation überzeugt, bittet Werther Albert um dessen Pistolen, er will sich auf eine längere Reise begeben. Der inzwischen misstrauisch gewordene Ehemann zwingt seine entsetzte Frau, die Waffen herauszugeben. Voll dunkler Vorahnungen eilt Charlotte dem Unglücklichen nach, doch sie kommt zu spät – tödlich verwundet stirbt er in ihren Armen.

Die musikalische Leitung dieser sechsten Wiederaufnahme einer Produktion aus der Spielzeit 2004/05 liegt bei dem deutschen Dirigenten **Elias Grandy**, der seit 2015 als Generalmusikdirektor am Theater Heidelberg wirkt. 2019/20 gab er in Frankfurt mit Frederick Delius' *Romeo und Julia auf dem Dorfe* sein Hausdebüt. Der österreichisch-australische Tenor **Gerard Schneider**, seit 2018/19 fest in Frankfurt engagiert, sang im Herbst 2020 in der fünften Wiederaufnahme dieser Produktion erstmals die Partie des Werther. Die Vorstellungen mussten seinerzeit den Corona-Bedingungen angepasst werden – vor allem, was die Orchesterbesetzung anbelangt. In der aktuellen Spielzeit zählen der Erste geharnischte Mann (Mozarts *Die Zauberflöte*) sowie Tristan (Martins *Le vin herbé*) zu Gerard Schneiders Aufgaben. Als Werther wechselt er sich in dieser Aufführungsserie mit dem rumänischen Tenor **Ioan Hotea** ab. Zu weiteren mit der Produktion bereits vertrauten Ensemblemitgliedern gehören **Sebastian Geyer** (Albert) und **Iain MacNeil** (Johann). Auch Kammersänger **Franz Mayer** (Le Bailli) hat seine Partie in dieser Inszenierung bereits gesungen. Aus dem Ensemble neu besetzt ist die amerikanische Mezzosopranistin **Cecelia Hall** (Rollendebüt als Charlotte), die seit 2016/17 fest in Frankfurt engagiert ist. Hier begeisterte sie kürzlich zum wiederholten Male als Purcells Dido. Jüngste Debüts an der Oper Frankfurt beinhalteten die Händel-Partien Irene (*Tamerlano*), die sie unlängst erneut übernahm. Die rumänische Sopranistin **Florina Ilie** (Sophie) wechselte 2020/21 vom Opernstudio ins Ensemble der Oper Frankfurt, dem sie bis 2021/22 angehörte. Hier war sie zuletzt als Lauretta in Puccinis *Il trittico* zu erleben. Der amerikanische Tenor **Andrew Bidlack** (Schmidt) debütierte in der aktuellen Spielzeit an der Oper Frankfurt u.a. als Augustin Moser in *Die Meistersinger von Nürnberg*.

Wiederaufnahme: Sonntag, 1. Januar 2023, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 13., 22. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren),
26. Januar 2023

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 16 bis 121 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.